

Jahresbericht 2012/2013

Geschätzte Mitglieder

Es ist heute mein erster Jahresbericht, den ich Ihnen als Präsident vorstellen darf. Das letzte Vereinsjahr startete mit der Mitgliederversammlung am 08. Mai 2012 im Hotel Promenade in Schaffhausen. Anlässlich der Versammlung wurden die langjährigen, verdienten Vorstandsmitglieder Annette Dolge und Arnold Marti gewürdigt und verabschiedet. Für Ihre grossen und langjährigen Einsatz gebührt ihnen ausserordentlicher Dank. Zuletzt bekleideten sie die Funktion der Präsidentin und des Vizepräsidenten.

Als neue Vizepräsidentin wählte die Versammlung Christine Thommen und als Präsidenten den Sprechenden. Neu wurden Monika Jehli und Eva Bengtsson in den Vorstand gewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Christian Schneider, Beat Stöckli und Jürg Uhlmann wurden wiedergewählt. Schliesslich wählte die Versammlung Peter Sticher als neuen Revisor und bestätigte Stefan Bilger als Revisor. Alle Personen wurden einstimmig gewählt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung blickte unser Vereinsmitglied Dr. David Werner unter dem Titel „Das Obergericht im Wandel der Zeit – Rückblick auf 25 Jahre Obergerichtspräsidium“ auf seine Tätigkeit am Obergericht zurück. Die Mitglieder erhielten darin einen Einblick in die Struktur, Funktion und Tätigkeit des Obergerichts und insbesondere des Obergerichtspräsidenten. Beeindruckend war vor allem die Fülle der Rechtsgebiete, welche durch das Obergericht zu bewältigen sind; beeindruckend sind indes auch die Beziehungen, welche das Obergericht von Amtes wegen zu anderen Gerichten, Behörden des Kantons und des Bundes zu pflegen hat.

Der traditionelle Herbstbummel nach Gennersbrunn fiel im vergangenen Vereinsjahr aus. Stattdessen fand am 21. September 2012 die Jubiläumsfeier 150 Jahre Verein Schaffhauser Juristinnen und Juristen statt. In der Rathauslaube wurden die sehr zahlreich erschienen Mitglieder mit Anhang vom Präsidenten des Vereins sowie Regierungsrat Dr. Reto Dubach begrüsst. Anschliessend sprachen Dr. Heinz Aemisegger, Bundesrichter, Dr. Kezia Baader, Rechtsanwältin, Angelo Gnädiger, Generaldirektor IKRK und Dr. Stephan Netzele, Rechtsanwalt unter der Leitung von Dr. Matthias Wipf über Berufliches und Privates. Das lebhaftes Podiumsge-

sprach fand ebenso guten Anklang, wie der anschliessende Apéro Riche im Haus zur Wirtschaft. Ebenfalls hat es den Sprechenden sehr gefreut, dass er die schön gestaltete Einladungskarte in diversen Büros aufgehängt sah. Alles in allem war der Anlass aus Sicht des Vorstandes ein Erfolg.

Gleich am nächsten Tag reiste eine kleine Delegation aus Schaffhausen ans 60. Bodenseejuristentreffen nach Friedrichshafen. Der musikalisch umrahmte Festvortrag wurde vom Hirnforscher Professor Manfred Spitzer gehalten. Der Leiter der Psychiatrischen Universitätsklinik Ulm sprach zwar kaum über das angekündigte Thema „Das Gehirn von Richtern, Anwälten und normalen Menschen“, jedoch war der Vortrag ungemein unterhaltend und horizontenerweiternd. So die Ausführungen dazu, dass das Gehirn eine permanente Grossbaustelle ist, bei der sich Milliarden von Synapsen ständig erneuern und so das Gehirn als Speicher eine sehr begrenzte Zuverlässigkeit habe. Das Gehirn sei keine Festplatte. Man ahnte es immer, jetzt weiss man es von höchster fachlicher Stelle.

Der Wintervortrag fand am 28. Februar 2013 im Hotel Promenade statt. Dem Vorstand war es gelungen, einen sehr hochkarätigen Referenten zu gewinnen. Dr. Felix R. Ehrat, Mitglied unseres Vereins, hielt einen Vortrag zum Thema „Whistleblower, Untersuchungen, Sammelklagen und viele andere Verfahren.... Quo vadis? Gedanken zu Aufgaben und Funktion der Rechtsabteilung eines globalen Health Care Konzerns.“ Dr. Ehrat ist Group General Counsel und Mitglied der elfköpfigen Geschäftsleitung der Novartis AG. Sein Vortrag bot einen äusserst interessanten Einblick in einen weltweit tätigen Pharmakonzern und insbesondere in dessen Rechtsabteilung. Neben vielen anderen sehr eindrücklichen Erkenntnissen ist dem Sprechenden in Erinnerung geblieben, dass Novartis 1% seines jährlichen Umsatzes für externe Anwaltskosten ausgibt. Bei einem Umsatz von 57 Milliarden US-Dollar, ein ganz enormer Betrag.

Der Vorstand hat sich über Ihre rege Beteiligung am Vereinsleben sehr gefreut. Zudem konnte die Mitgliederzahl von 200 im letzten Jahr auf aktuell 207 gesteigert werden. Wir sehen das als Anerkennung unserer Bemühungen immer wieder interessante Referenten und Referentinnen zu gewinnen und spannende Veranstaltungen zu organisieren.

Hallau, den 21. April 2013

Thomas Lämmlli